

**thyssenkrupp Marine Systems präsentiert neues modulares Unterwasserfahrzeug – Projekt MUM soll neuen Standard für unbemannte Unterwasserarbeiten setzen**

Kiel, Deutschland: thyssenkrupp Marine Systems, drittgrößtes Defence-Unternehmen Deutschlands und Weltmarktführer bei konventionellen U-Booten hat heute Ergebnisse eines zukunftsweisenden Forschungsprojekts zur Machbar- und Nutzbarkeit sowie zum Bau und Betrieb großer modularer Unterwasserfahrzeuge vorgestellt. Im Mittelpunkt stand dabei das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Projekt MUM, „Modifiable Underwater Mothership“, das seit 2017 im Verbund von Industrie und Wissenschaft konzipiert und in den nächsten Jahren zur Marktreife gebracht werden soll.

Die Präsentation war Teil des „Maritimen Forschungsprogramms“, mit dem das Bundeswirtschaftsministerium die Entwicklung innovativer maritimer Technologien unterstützt. Norbert Brackmann, Koordinator der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft, überzeugte sich auf dem Werftgelände von thyssenkrupp Marine Systems vom Projektfortschritt und den technologischen Innovationen, die für die weitere Umsetzung bereits bereitstehen.

Norbert Brackmann: „Das MUM Projekt passt sehr gut zu unserem Anspruch auf Technologie-Führerschaft. Die Projektergebnisse zeigen, dass individuelles Engagement, Teamwork, Kreativität und deutsche Ingenieurskunst eine hervorragende Kombination dafür sind, unseren technologischen Vorsprung in Zukunftsmärkten zu behaupten. Gerade in der wirtschaftlich schwierigen Situation, in der wir uns aufgrund der Covid-19-Pandemie befinden, können Innovationen und die Fortentwicklung von Hightech den Weg in eine erfolgreiche Zukunft weisen. Aus diesem Grunde haben wir auch im kürzlich verabschiedeten Konjunkturpaket vorgesehen, die Innovationsförderung und das Maritime Forschungsprogramm mit zusätzlichen Mitteln auszustatten.“

MUM ist ein modulares unbemanntes Unterwassersystem für verschiedene Anwendungen in der zivilen maritimen Industrie. Beispiele sind der Transport

und Einsatz von Nutzlasten, Anwendungen in der Offshore-Wind- sowie Öl- und Gasindustrie oder die Erkundung von schwer zugänglichen Seegebieten, wie z.B. den arktischen Eisregionen. Um dem gerecht zu werden, ist ein modularer Aufbau vorgesehen. Das System nutzt dabei elektrische Energie als Hauptenergiequelle, zum Einsatz kommt eine hochmoderne, emissionsfreie Brennstoffzelle. Wo erforderlich, wird das Stromversorgungssystem durch ein sicheres und zuverlässiges Li-Ionen-Batteriemodul unterstützt. Unabhängig von Wind und Wetter kann MUM rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr arbeiten.

15. Juni 2020  
Seite 2/3

Dr. Rolf Wirtz, CEO von thyssenkrupp Marine Systems: „Als einziger Systemanbieter in Deutschland bieten wir High-Tech-Lösungen für die Zukunft. In das MUM-Projekt fließt unsere langjährige Expertise bei Brennstoffzellen- und Batterietechnologie, Unterwasserfahrzeugen sowie maritimer Sensorik und Autonomie-Software ein. Unsere Projektpartner aus Industrie und Wissenschaft ergänzen uns dabei außerordentlich!“

MUM soll bis 2024 den neuen Standard für unbemannte Unterwasserarbeiten setzen. Zusammen mit den Projektpartnern ATLAS ELEKTRONIK, EvoLogics, Universität Rostock, TU Berlin, Fraunhofer-Institut, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen wird thyssenkrupp Marine Systems einen Antrag auf Förderung eines MUM-Großmaßstabsdemonstrators im Rahmen des Maritimen Forschungsprogramms des Bundeswirtschaftsministeriums stellen.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter:

[https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm\\_mum\\_besuch\\_brackmann/Szene08\\_01980\\_4k300dpi.tif](https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_mum_besuch_brackmann/Szene08_01980_4k300dpi.tif)

[https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm\\_mum\\_besuch\\_brackmann/Szene09\\_solo\\_00080\\_4k300dpi.tif](https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_mum_besuch_brackmann/Szene09_solo_00080_4k300dpi.tif)

[https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm\\_mum\\_besuch\\_brackmann/Szene10\\_4k\\_solo\\_0246.tif](https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_mum_besuch_brackmann/Szene10_4k_solo_0246.tif)

[https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm\\_mum\\_besuch\\_brackmann/Szene\\_06u07\\_00145\\_4k300dpi.tif](https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/media/files/pm_mum_besuch_brackmann/Szene_06u07_00145_4k300dpi.tif)

<https://www.thyssenkrupp-marinesystems.com/en/press-releases.html>

## Über thyssenkrupp Marine Systems

thyssenkrupp Marine Systems ist mit rund 6.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Marineunternehmen und als Systemanbieter im Unter- und Überwasserschiffbau sowie im Bereich maritimer Elektronik und Sicherheitstechnologie tätig. Über 180 Jahre Geschichte und das stetige Streben nach Verbesserungen lassen das Unternehmen immer wieder neue Standards setzen. Seinen Kunden bietet thyssenkrupp Marine Systems weltweit maßgeschneiderte Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen in einer sich veränderten Welt. Die dabei treibenden Kräfte sind die Mitarbeiter des Unternehmens, die jeden Tag mit Leidenschaft und Engagement die Zukunft von thyssenkrupp Marine Systems gestalten. Weitere Informationen unter: [www.thyssenkrupp-marinesystems.com](http://www.thyssenkrupp-marinesystems.com)

## Pressekontakt

thyssenkrupp Marine Systems GmbH  
Stefan Ettwig  
Leiter Kommunikation  
T: +49 172 2490090  
[stefan.ettwig@thyssenkrupp.com](mailto:stefan.ettwig@thyssenkrupp.com)